

Main Post,

Dienstag, 28. Februar 2017

Gelbe Säcke auch in Mittelfranken

Zweckverband
widerspricht Leserbrief

REGION WÜRZBURG (eug) Auf den Leserbrief vom 17. Februar „Ärger mit dem Gelben Sack“ als Reaktion auf unseren Artikel „Fehler im Dualen System: Gelbe Säcke bleiben liegen“ (vom 10. Februar), hat der Geschäftsleiter des Zweckverbandes Abfallwirtschaft für den Raum Würzburg reagiert. Alexander Kutscher schreibt in einer Stellungnahme: „Die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und der Verpackungsverordnung werden auch in Mittelfranken eingehalten.“ Verkaufsverpackungen würden getrennt gesammelt und anschließend verwertet.

In dem vom Leserbrief-Schreiber angesprochenen benachbarten Landkreis Neustadt a. d. Aisch/Bad Windsheim erfolge die Sammlung aber nicht im „Holsystem“ (das bedeutet, die Säcke werden abgeholt), sondern im Bringsystem (die Verkaufsverpackungen werden von den Bürgern zu den Wertstoffsammelstellen gebracht). Deshalb sehe man dort auch keine Gelben Säcke. In den anderen mittelfränkischen Landkreisen existiere, wie im Landkreis Würzburg, das Holsystem.

Kutscher betont: „In keinem Fall jedoch werden die getrennt gesammelten Verkaufsverpackungen im Würzburger Müllheizkraftwerk verbrannt.“

Der Leser hatte behauptet: „Acht Kilometer von Ochsenfurt entfernt beginnt Mittelfranken, da gibt es den Gelben Sack überhaupt nicht. Alles kommt in die Restmülltonne und wird dann verbrannt und das manchmal in Würzburg und das noch zu günstigerer Müllgebühr – dies sollten mir doch mal unsere Politiker erklären.“